

Ärzte für Sachsen: On Tour in Nordsachsen

Am Samstag, dem 8. Oktober 2022, war das Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ gemeinsam mit dem „MiLaMed“-Projekt der Universität Leipzig auf Tour. Das Veranstaltungsformat zielt darauf ab, angehenden jungen Ärzten und Ärztinnen mögliche Berufsperspektiven aufzuzeigen und Fragen zur Absolvierung von Famulaturen oder dem Praktischen Jahr zu beantworten. Mit zehn Teilnehmenden aus Leipzig machte sich „Ärzte für Sachsen“ auf den Weg nach Nordsachsen, um einen Eindruck vom ärztlichen Berufsalltag in der Region zu gewinnen.

Die erste von drei Stationen war die Praxis für Allgemeinmedizin von Dr. med. Thomas Mundt in Delitzsch. Die Praxisvorstellung übernahm Patricia Otto, Ärztin in Weiterbildung, zusammen mit der Medizinischen Fachangestellten Sylke Hermann. Frau Otto berichtete von ihrem Weg bis hierher und beantwortete Fragen zur Weiterbildung Allgemeinmedizin. Dabei betonte sie vor allem die Bedeutung des nichtärztlichen Personals sowie die Vorteile der Tätigkeit in einer Praxis. Bei einem kurzen Spaziergang durch Delitzsch konnten die Studierenden neben der medizinischen Versorgung dann auch die Stadt näher kennenlernen.

Der zweite Halt war das Kreiskrankenhaus Johann Kentmann in Torgau. Bei einem Rundgang stellte der Geschäftsführer Jens Laser und die Pflegedienstleiterin Gabrielle Nowesky ihre Fachabteilungen vor. Dabei präsentierten sie die dazugehörige Technik, wie die in der Mammographie und der Computertomographie. Im Anschluss hatten die Medizinstudierenden die Möglichkeit, beim Kaffee ihre Fragen, wie beispiels-

weise zur Famulatur, zum Pflegepraktikum und zur Weiterbildung, zu stellen. Eine Stadtführung mit „Katharina Luther“ lud dann noch dazu ein, die Geschichte und Sehenswürdigkeiten Torgaus zu entdecken.

Weiter ging es dann in die Hausarztpraxis von Dr. med. Sebastian Zirm, welcher ebenfalls in Torgau praktiziert. Dr. Zirm erläuterte das Aufgabenspektrum eines niedergelassenen Allgemeinmediziners und die Besonderheiten gegenüber anderen Fachrichtungen. Vor Ort war auch das „Torgauer Ärztenetz“, welches sich für die Gewinnung zukünftiger Hausärzte in der Region engagiert. Der Verbund nutzte die Gelegenheit, um auf seine Angebote, wie die Unterstützung bei der Organisation der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin, aufmerksam zu machen. Aus eigener Erfahrung konnte darüber auch Maria Held berichten. Die Ärztin in Weiterbildung arbeitet ebenfalls in der Praxis und ist froh über den Weiterbildungsverbund an ihrer Seite auf ihrem Weg zur Fachärztin.

In der gegenüberliegenden Hausarztpraxis am Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) von Prof. Dr. med. Thomas Frese und Dr. med. Maximilian Heitzer nahm sich Bastian Schmidt-Hoidis, Facharzt für Allgemeinmedizin, Zeit für weitere Fragen der Medizinstudierenden. Zentrale Themen waren die Facharztweiterbildung und Vorteile eines Medizinischen Versorgungszentrums. Begleitet wurde die Veranstaltung vom Torgauer Oberbürgermeister Henrik Simon, der die Vorzüge seiner Region vorstellte.

Abgerundet wurde die Tour durch ein Teamevent, genauer gesagt Wasserski-



Medizinstudierende erkunden Delitzsch



Beim Wasserskifahren in Eilenburg fand die Tour einen gelungenen Abschluss.

fahren in Eilenburg, das alle Wagemutigen nach dem ereignisreichen Tag mit großer Freude austesteten.

Die Resonanz der Beteiligten zur Tour war durchaus positiv. Ob es einige der Tour-Teilnehmenden zukünftig in die Region verschlägt, ist schwer vorher zu sagen. Immerhin äußerten zwei Studierende Interesse an einem Praktikum am Krankenhaus Torgau. ■

Michaela Sitzberger
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit